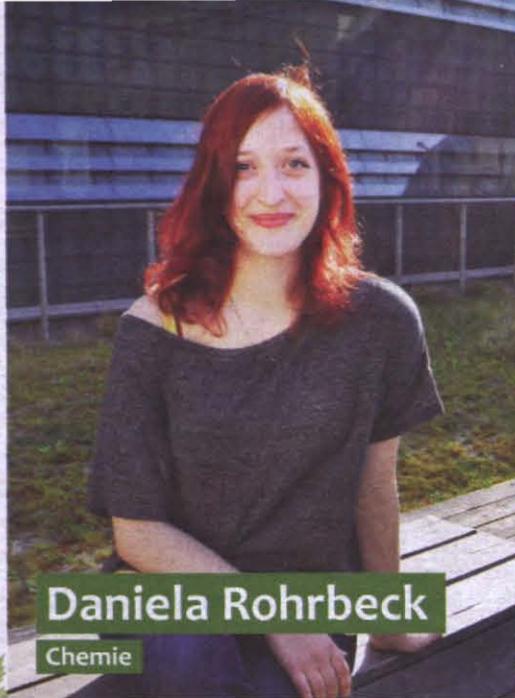




WISSEN ≠ Σ TITEL

dein Studienabschluss ist der Rahmen,
das Bild musst du dir selbst malen!



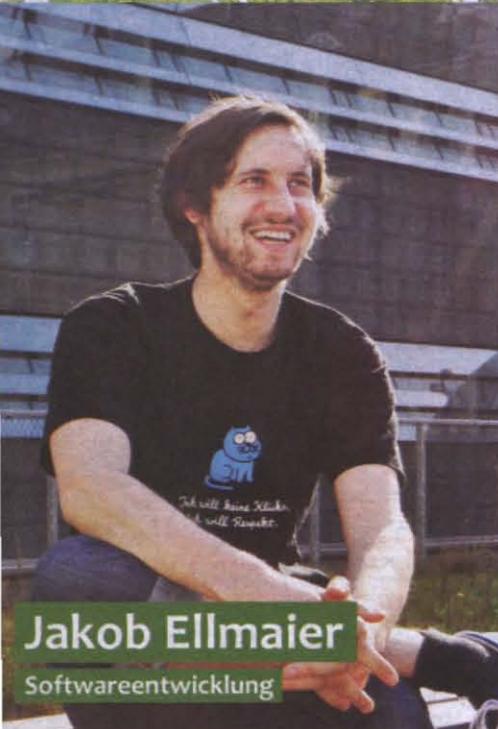
Daniela Rohrbeck

Chemie



INNOVATION FÖRDERN & FORDERN

Ich wollte Berge versetzen
Wo ist mein Spaten?



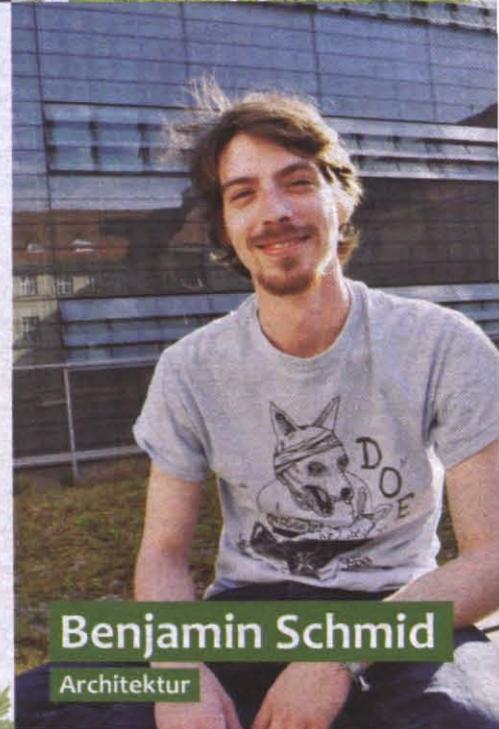
Jakob Ellmaier

Softwareentwicklung



BASISLISTE ALTERNATIVER TECHNIKERINNEN UND TECHNIKER

Frischer Wind
Wählbare Alternative!



Benjamin Schmid

Architektur



NAWI- GONDEL

Bessere Mobilität für Studierende
Damit sich der Geist frei bewegen kann!



Silke Schnedl

Chemie



VORLESEN IST SOWAS VON OVERHEAD

Neue Technologien in der Tasche,
neue Medien auf der Uni!

BASISLISTE ALTERNATIVER TECHNIKERINNEN UND TECHNIKER

1. Was muss sich an der TU Graz ganz dringend verändern?

Für die kommenden zwei Jahre haben wir uns folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Innovation fördern und fordern

Wir erkennen großes Potential in den Ideen der Studierenden und finden, dass die TU Graz diese mehr anerkennen und unterstützen sollte.

- Wissen ≠ Σ Titel

Die TU/HTU Graz muss Rahmenbedingungen schaffen um ein Studium zu ermöglichen, in dem nicht aus finanziellen Gründen einem Titel in Mindeststudienzeit nachgejagt werden muss.

Wir glauben, dass diese Entwicklungen auf eine zu geringe Wertschätzung von Studierenden und Bildung in der Gesellschaft zurückgehen. Die TU sowie die HTU müssen in der Öffentlichkeit präsenter werden um allen Menschen zu zeigen, wie wichtig und positiv ein gutes (Hochschul-)Bildungssystem für die gesamte Bevölkerung ist.

- Vorlesen ist sowas von Overhead

Die Technische Universität Graz sollte ihrer Bezeichnung gerecht werden und sich auch im Bezug auf die Lehre auf den neuesten Stand der Technik bringen. Unter anderem ist das Übertragen von Vorlesungen an vielen anderen Universitäten bereits Standard.

- NAWI-Gondel

In Graz sind neue Buslinien oder Radwege leider schwer umsetzbar. Bürgermeister Nagel baut lieber Gondeln (tiny.cc/gondel). Wir brauchen bessere Mobilität für Studierende zwischen den Uni-Standorten!

2. Trotz einzelner Aufnahmeverfahren und Zugangsbeschränkungen steigen seit Jahren die Studierendenzahlen, nicht aber in gleicher Weise die Anzahl der Lehrenden oder der Hörsäle und Labore. Wie soll die TU Graz dem begegnen?

Während der Studierendenproteste 2009/2010 (#Unibrennt) hat unter anderem die TU es verabsäumt sich mit den Studierenden zu solidarisieren und für mehr Unibudget einzutreten.

Die damals von den Studierenden aufgezeigten Probleme holen uns jetzt ein, dürfen aber nicht auf Kosten derer ausgetragen werden. Unser Vorschlag ist es in neue Lehrmethoden zu investieren.

Unis sollen durch zum Beispiel durch Online-LVs mehr geöffnet und nicht durch Zugangsbeschränkungen, Kürzungen der Familienbeihilfen und Studiengebühren noch mehr verschlossen werden!

3. Dem Rektorat ist Internationalisierung aktuell sehr wichtig, euch auch?

Internationalisierung beginnt darin, LVs in einem verständlichem Englisch abzuhalten. Die TU Graz ist hauptsächlich aus Prestige Gründen daran interessiert. Grundsätzlich sind wir auf jeden Fall für die Internationalisierung, jedoch fordern wir die TU Graz auf mehr in die Umsetzung zu investieren, damit sie auch ihren Sinn und Zweck erfüllt.

4. Die TU Graz plant gerade unter dem Titel „Lehre 2020“ wie die Lehre in der Zukunft aussehen soll - was sind eure Gedanken dazu?

Wir begrüßen es, dass sich die TU Graz endlich intensiver mit dem Thema auseinandersetzt. Wir finden grundsätzlich, dass die Lehre breiter und vor allem öffentlich an den Hochschulen diskutiert werden sollte.

Wir haben oben bereits einige Vorschläge gebracht und beteiligen uns auch gerne an der Umsetzung.

5. Wie schaut für euch eine erfolgreiche Arbeit als Studierendenvertreter_in aus?

„Konstruktives gemeinsames Arbeiten“ ist hier das Schlagwort. Wir verstehen darunter unter anderem die Einbindung von allen interessierten Studierenden. Wir sehen aber auch, dass immer mehr motivierte StudierendenvertreterInnen ausbrennen und überlastet sind. In den letzten Jahren ist der Zeitdruck der Studierenden stetig angestiegen, was sich auch spürbar auf die Arbeit der HTU auswirkt. Leider gibt es keine Diskussion darüber, wie man diese „Ehrenamtlichkeit“ besser gestalten kann. Die HTU kann nur dann alle Studierenden vertreten, wenn es sich auch alle Studierenden leisten können aktiv an der Hochschulpolitik mitzuarbeiten.

6. Warum habt ihr euch entschieden als Liste anzutreten, wer unterstützt euch?

Bereits seit Jahren gestalten wir die TU Graz durch unsere Arbeit an der HTU mit. Im Zuge dessen haben wir erkannt, dass einzelne kritische Menschen ohne jegliche Rückenstärkung kaum Einfluss gegenüber einer vorherrschenden absoluten Mehrheit besitzen. Unsere gemeinsamen Ansichten und Interessen in universitären und gesellschaftspolitischen Fragen haben uns dazu veranlasst, erneut als Basisliste alternativer Technikerinnen und Techniker anzutreten. Zusätzlich möchten wir klarstellen, dass wir zwar finanzielle Unterstützung von den Grünen Steiermark/Graz erhalten, diese aber keinen Einfluss auf unsere Entscheidungen haben.

7. Welche Liste würdet ihr wählen, wenn eure eigene nicht antreten würde?

Die Fachschaftsliste, sie hat seit Jahren die absolute Mehrheit. Ihre Stärke ist die Arbeit in den Gremien, hier hat sie viel Expertise. Leider hat sich ihre Positionierung als „unabhängig“ in der Praxis oft als Nachteil erwiesen. Ihre Arbeitsweise ist teils undurchsichtig, was oft zu fragwürdigen Entscheidungen führt. Es werden außerdem kaum große Projekte umgesetzt, denn wo nichts passiert, kann nichts kritisiert werden. Der VSSTÖ hat sich in den letzten 2 Jahren stärker in die Arbeit der HTU eingebracht. Da wir inhaltlich mehr Überschneidungen haben, würden wir eher den VSSTÖ wählen und versuchen mit ihm diesen konstruktiven Weg weiterzugehen.

8. Die Bundesvertretung der ÖH wird dieses Mal wieder separat und direkt gewählt: Habt ihr eine Wahlempfehlung für eine Liste?

Wir sind eine eigenständige Unigruppe und interessieren uns daher in erster Linie für die TU Graz. Die Bundesvertretung verfolgt andere, bundesweite, Ziele. Dank der Wahlrechtsreform wird die Bundesvertretung heuer wieder direkt gewählt. Nehmt diese Möglichkeit wahr, informiert euch und bildet euch eure eigene Meinung!